

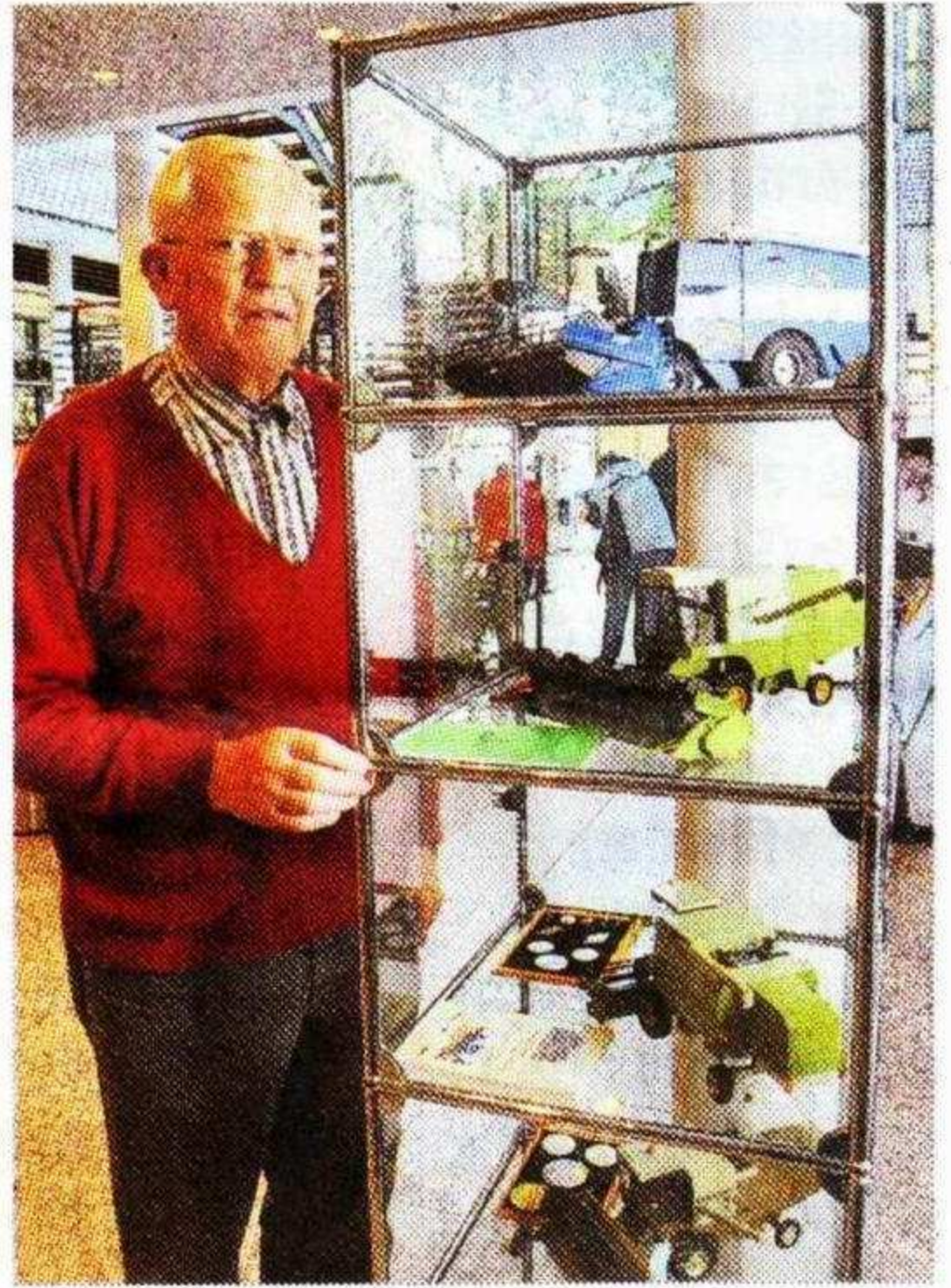
Mähdrescher in der Schalterhalle

Der Oberguriger Verein Helo stellt in der Volksbank aus. Er will damit auf ein besonderes Ereignis aufmerksam machen.

VON MADELEINE SIEGL-MICKISCH

Mähdrescher in einer Vitrine – damit stellt sich derzeit der Förderverein „Historische Entwicklung des Landmaschinenbaus Oberlausitz“, kurz Helo, an einem ungewöhnlichen Ort vor. In der Schalterhalle der Volksbank auf der Goschwitzstraße zeigt er verschiedene Mähdreschermodelle, unter anderem eins des bekannten blau-weißen E 512, von dem im Singwitzer Fortschritt-Werk Tausende produziert wurden. „Damit wollen wir auf unseren zweiten großen sächsischen Landmaschinentag aufmerksam machen“, sagt Frank Jünger vom Helo-Vorstand.

Der Verein will die Erinnerung an die lange Tradition des Landmaschinenbaus in der Oberlausitz wachhalten, aber auch zeigen, was heute auf diesem Gebiet passiert. So wird sich beim Landmaschinentag am 5. Mai auch die Initiative Landtechnik Sachsen vorstellen, zu der sich mehrere Firmen zusammengeschlossen haben. Und ausgestellt wird dann auf dem Gelände der Firma Raussendorf in Obergurig sowohl historische als auch moderne Landtechnik. Zum ersten Landmaschinentag vor zwei Jahren kamen über 1 000 Besucher. Auf so viel Zuspruch hofft der Verein auch diesmal – und auf ein paar neue Mitstreiter für die eigenen Reihen.



Frank Jünger vom Oberguriger Verein Helo hat in der Volksbank jetzt eine Vitrine mit Mähdreschermodellen bestückt.

Foto: SZ/Uwe Soeder